

Benazir Bhutto - Tochter der Macht

Philip Selkirk dokumentiert Biografie

Vom 18.11.2005

Von

Shirin Sojitrwalla

WIESBADEN Was in Deutschland jetzt erstmals Wirklichkeit wird, ist in Südasien längst gang und gäbe: Frauen in den höchsten Regierungsämtern. In Indien herrschte Indira Gandhi, auf Sri Lanka tut dies Chandrika Kumaratunga, und in Pakistan war es Benazir Bhutto, die Tochter des früheren Premierministers Zulifikar Ali Bhutto.

"A woman could have anything" - mit dieser festen Überzeugung wächst Benazir Bhutto heran. Der Wiesbadener Regisseur Philip Selkirk begibt sich in seiner Dokumentation "Benazir Bhutto - Tochter der Macht" auf die Spuren der Frau aus gutem Hause, die sich wenigstens zeitweise gegen die patriarchalischen Strukturen im muslimischen Pakistan behaupten konnte. Im Gespräch erzählt sie, wie sie aufgewachsen ist, in Oxford studiert hat und schließlich in die Fußstapfen ihres Vaters trat. Der wurde im Alter von 50 Jahren ermordet und auch seine Tochter hat so einige Jahre im Gefängnis verbracht, doch noch immer spricht politischer Kampfgeist aus ihr, die sich mit den Verhältnissen nicht abfinden mag.

Sie weiß von den erschöpfenden Zuständen, die das Leben als Politikerin mit sich bringen, aber kann genauso beredt über die Vorteile arrangierter Ehen plaudern. Die gleichermaßen attraktive wie kluge Frau wurde 1953 in Karachi geboren und 1988 als erste Premierministerin eines islamischen Staates vereidigt. Als Nachfolgerin ihres Vaters übernahm sie den Vorsitz der Pakistan People's Party, konnte sich aber letztendlich nicht gegen ihre Widersacher durchsetzen.

Der Film von Selkirk ist dabei auch Dokument einer außergewöhnlichen Vater-Tochter-Beziehung, die an das Verhältnis von Jawaharlal Nehru und seiner Tochter Indira Gandhi erinnert. Dazu zeigt Selkirk immer mal wieder Straßenszenen aus dem heutigen Pakistan, die Wohlstand und Armut abbilden. Diese Bilder helfen leider nicht, den ungewöhnlichen Lebensweg Bhuttos nachzuzeichnen. Am besten erweist sich der Film nämlich, wenn sie selbst erzählen darf und auch Freunde, politische Weggefährten und Familienmitglieder zu Wort kommen. Da erfährt man dann auch etwas über die private Benazir Bhutto, die schon in der Schule für jeden Spaß zu haben war. Humorvoll, aber auch scharfsinnig und machtbewusst erscheint sie. Selkirk blättert obendrein für uns im Familienalbum der Bhuttos und kramt sehenswerte Aufnahmen aus vergangenen Zeiten hervor.

Eine Dokumentation der ungewöhnlichen Biografie der Ausnahmepolitikerin Benazir Bhuttos.